

Last call... letzte Chance zu Ihrem persönlichen Eintrag in das schon gut gefüllte multimediale "Besucherbuch"

artline

12.06.05

Museumsbesucher als Exponate der Ausstellung: Ein junges Paar mit drei Wochen altem Baby auf dem Arm beteuert angesichts des Bildes "Kaiserschnitt" von Wladimir von Zabotin, wie glücklich es sei, sich für eine Hausgeburt entschieden zu haben. Eine Frau aus Äthiopien erinnert sich vor Thomas Kitzingers "Agave", dass ihr die Mutter immer Agavensaft auf die Finger geträufelt habe, damit sie nicht auf den Nägeln kaut. Und ein Siebtklässler fände es gar nicht schlecht, wenn es in seiner Schule einmal brennen würde, wie in Chiharu Shiotas Installation "Waiting". Diese und etwa 60 weitere Stimmen kann man derzeit in der 2-kanaligen Videoinstallation "Besucherbuch" im Museum für Neue Kunst sehen und hören, die Michael Klant für die Ausstellung "Der Rote Teppich" konzipiert hat. Während in den zehn Räumen der Ausstellung jeweils nur ein altes und ein neueres Meisterwerk einen stillen Dialog führen, ergeben die parallel laufenden Kommentar-Loops eine Kakophonie in immer neuen Kombinationen, unterlaufen so das Ausstellungskonzept und stellen die Konzentrationsfähigkeit des Betrachters auf die Probe.

Wer sich in das videografierte Besucherbuch eintragen möchte, kann dies zum letzten Mal am **Sonntag, den 19. Juni 2005, von 11.00 bis 14.00 Uhr** tun.